

Grundwissen 8. Klasse

1. Gottes Schöpfung

Naturwissenschaft

Erklärungsmodelle, z. B. Urknall: vor ca. 14 Mrd. Jahren; Evolution: Leben auf der Erde ab ca. 3 Mrd. Jahren, Menschen seit ca. 3 Mio. Jahren

Schöpfungsmythen

Glaubensaussagen symbolisches Weltverständnis vom Schöpfergott her



komplementäre Sicht der Wirklichkeit

Vieles in der Welt ist nicht rein messend zu erfassen. Zur Erschließung der Gesamtwirklichkeit benötigt man beide Sichtweisen, die sich ergänzen:

Sie sind wie **zwei „Fenster“** zur Welt. (W. v. Braun)

Enuma elisch

Babylonischer Schöpfungsmythos

Evolutionstheorie

Lehre von der stammesgeschichtlichen Entwicklung der Lebewesen; wichtig: Veränderungen im Erbgut (Mutationen), die sich durchsetzen, wenn sie sich im Kampf ums Überleben als vorteilhaft erweisen (Selektion = Auslese)

Gottebenbildlichkeit

Umschreibung für die herausgehobene Position des Menschen in den bibl. Schöpfungserzählungen; damit verbunden ist eine besondere Verantwortung des Menschen für die Schöpfung

Marduk

In „Enuma elisch“ der Schöpfer der Erde und des Menschen

Tiamat

in „Enuma elisch“ wurde aus ihrem Leichnam von Marduk Himmel und Erde erschaffen

Urgeschichte/Schöpfungsmythos

Geschichten mit grundlegenden Aussagen über den Menschen, seine Beziehung zu Gott und seine Stellung in der Welt

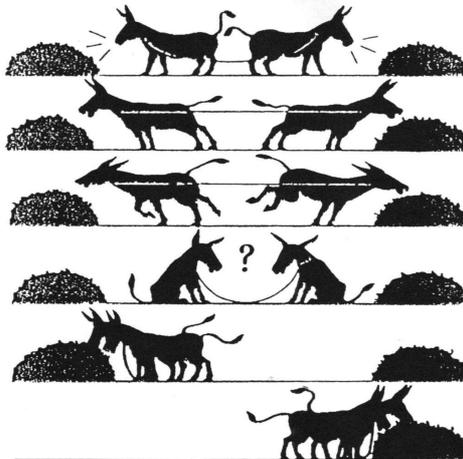
Urknall

Theorie von der Entstehung des Universums durch explosionsartige Expansion

Grundwissen 8. Klasse

2. Konflikte, Schuld, Versöhnung

Von den zwei Eseln



Beichte	Sündenbekenntnis in Form von Ohrenbeichte oder Beichtgespräch
Buße	Für eine Schuld zu leistende Sühne; Sakrament, das die Sünden nach der Absolution (Lossprechung) durch den Priester tilgt
Bußformen	Innerhalb der Kirche praktizierte Formen der Schuldtilgung (Gebet, Eucharistie, Bußgottesdienst, Beichte)
Mobbing	Gezielte Form der Ausgrenzung
Sünde	Bewusste Abkehr von Gott und seiner von ihm gewollten Ordnung der Liebe
Sündenfall	Bildhafte Antwort der Bibel auf die Frage nach dem Ursprung des Bösen in der Welt, die diesen Ursprung im Versuch des Menschen sieht, sich selbst an die Stelle Gottes zu setzen
Zivilcourage	Mutiges Eintreten für die eigene Überzeugung, ohne von Amts wegen dazu verpflichtet zu sein

Grundwissen 8. Klasse

3. Martin Luther und die Sehnsucht nach „Heil“

Luthers Lebensfrage: „**Wie finde ich einen gnädigen Gott?**“ (Rechtfertigung vor Gott) führt zu Grundfragen, die wir uns auch heute noch stellen:

Muss ich etwas leisten, damit Gott mich annimmt?



Ablass/ Ablasshandel	Nachlass zeitlicher Sundenstrafen durch Teilhabe an den „überschüssigen“ Verdiensten Christi und der Heiligen
Augsburger Religionsfriede	Auf dem Reichstag in Augsburg (1555) garantierter Friede und Besitzstandssicherung für Anhänger der Confessio Augustana; Untertanen müssen die Konfession des Herrschers annehmen oder auswandern
Confessio Augustana	Auf dem Reichstag in Augsburg (1530) dem Kaiser überreichte grundlegende Bekenntnisschrift der lutherischen Kirche
Gegenreformation	V.a. von den Jesuiten betriebene Rekatholisierung protestantisch gewordener Gebiete
Konzil	Versammlung aller Bischöfe und anderer Vertreter der Kirche, oberstes Entscheidungsgremium der kathol. Kirche unter Leitung des Papstes
Luther	löste 1517 mit der Veröffentlichung der 95 Thesen über den Ablasshandel den Beginn der Reformation aus
Ökumene	Gesamtheit der christlichen Kirche
Rechtfertigungslehre	Lehre von der Wiederherstellung des durch die Sünde gestörten Verhältnisses des Menschen zu Gott; nach Luther nicht durch eigene Werke, sondern durch den als Gnadengeschenk Gottes erlangten Glauben realisierbar
Tridentinum	Konzil von Trient (1545-1563): Reform der kathol. Kirche, Beseitigung vieler Missstände; Abgrenzung von der Theologie der Reformation
Wallfahrt	Religiös begründete Reise zu heiligen Stätten
Wormser Edikt	Auf dem Reichstag in Worms (1521) erlassenes Edikt, das über Luther die Reichsacht verhängte und seine Schriften verbot

Grundwissen 8. Klasse

4. Aufgabenfelder der Kirche

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsen ihre Grundaufträge und Aufgabenfelder:



Bischof

Vom Papst ernannter oberster Priester, Hirte, Lehrer und Aufseher einer Diözese; als Mitglied des Bischofskollegiums mitverantwortlich für die Leitung der Gesamtkirche

Charisma

Allgemein: besondere Gabe und Ausstrahlung
Speziell: Gnadengabe des Hl. Geistes, die sich durch besondere Kraft im Geiste Jesu auszeichnet

Domkapitel

Wichtigstes Beratungsorgan eines Ortsbischofs

Kardinal

Bischof mit Papstwahlrecht und besonderen Aufgaben

Kirche

Grundsakrament des Heils, Zeichen und Werkzeug der Zusage Gottes an alle Menschen

Kurie

Verwaltungsbehörden des Vatikan

Papst

Oberhaupt der katholischen Kirche; Nachfolger des Apostels Petrus, Bischof von Rom

Grundwissen 8. Klasse

5. Neue religiöse Strömungen



Jeder Mensch hat Fragen zu seinem Leben, nach Gott und der Welt. Bei der Suche nach **religiöser Orientierung** gibt es in der heutigen Gesellschaft ein vielfältiges Angebot. Manche Strömungen und Kulte sind gerade für junge Menschen sehr verführerisch. Gerade deshalb sollten diese kritisch hinterfragt werden!

Esoterik

Sammelbegriff für ein weites Spektrum von Weltanschauungen und Lehren, die über Kräfte außerhalb des naturwissenschaftlich messbaren Bereichs den Weg zu einem höheren Bewusstsein weisen wollen

New Age

Weltanschauliche Bewegung, die den Anbruch eines Zeitalters der Versöhnung von Mensch, Natur und Kosmos propagiert

Okkultismus

Weltanschauung, die mit Phänomenen rechnet, die mit gängigem Wissenschaftsverständnis (noch) nicht erklärbar sind

Sekte

durch Abspaltung von einer etablierten Religion entstandene religiöse Gruppierung

Spiritismus

Lehre und Praxis der Beschwörung von Geistern zum Zwecke der Einholung von Orakeln sowie der Kenntnisnahme jenseitiger Geheimnisse